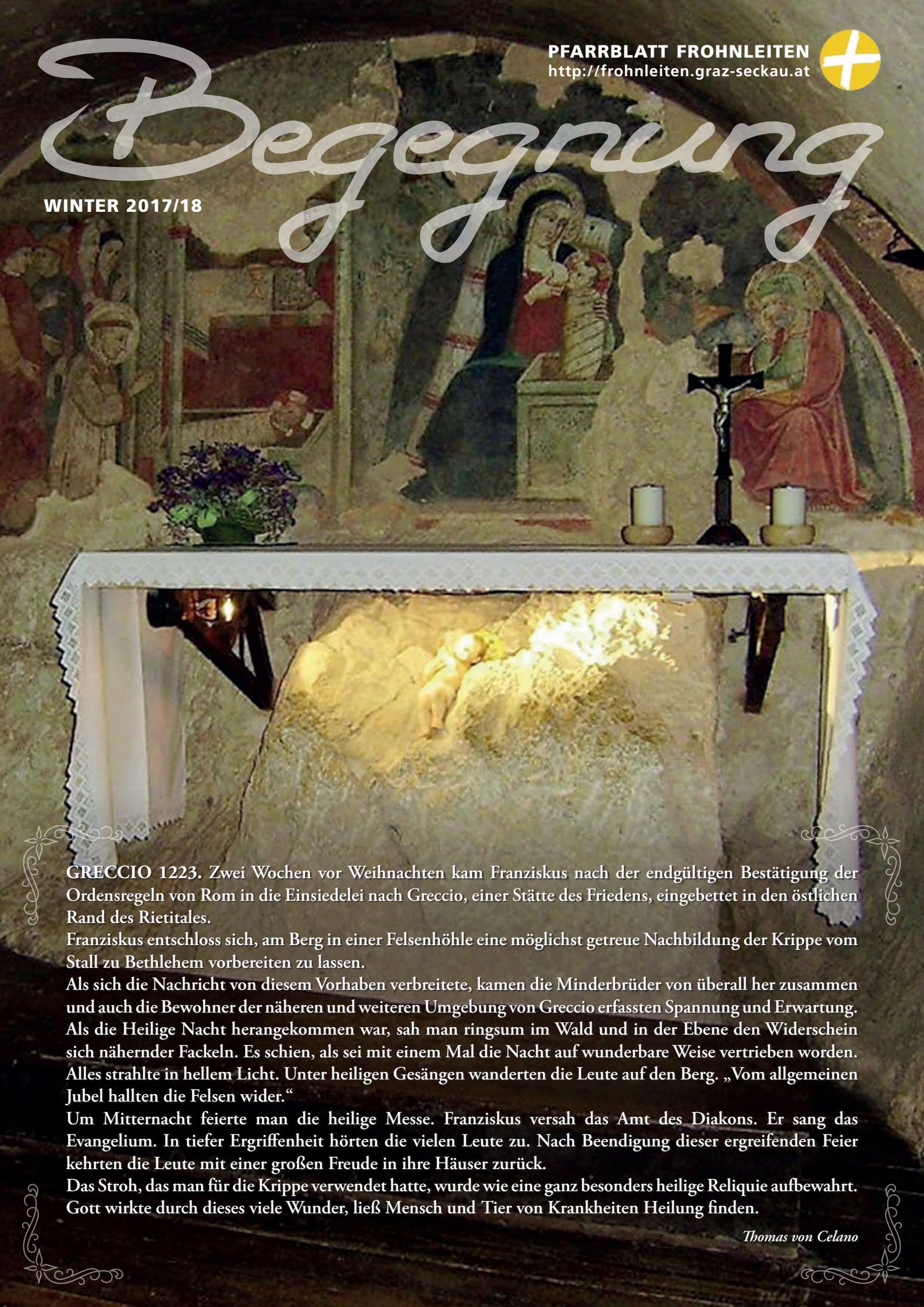




Begegnung

WINTER 2017/18



GRECCIO 1223. Zwei Wochen vor Weihnachten kam Franziskus nach der endgültigen Bestätigung der Ordensregeln von Rom in die Einsiedelei nach Greccio, einer Stätte des Friedens, eingebettet in den östlichen Rand des Rietitales.

Franziskus entschloss sich, am Berg in einer Felsenhöhle eine möglichst getreue Nachbildung der Krippe vom Stall zu Bethlehem vorbereiten zu lassen.

Als sich die Nachricht von diesem Vorhaben verbreitete, kamen die Minderbrüder von überall her zusammen und auch die Bewohner der näheren und weiteren Umgebung von Greccio erfassten Spannung und Erwartung. Als die Heilige Nacht herangekommen war, sah man ringsum im Wald und in der Ebene den Widerschein sich nähernder Fackeln. Es schien, als sei mit einem Mal die Nacht auf wunderbare Weise vertrieben worden. Alles strahlte in hellem Licht. Unter heiligen Gesängen wanderten die Leute auf den Berg. „Vom allgemeinen Jubel hallten die Felsen wider.“

Um Mitternacht feierte man die heilige Messe. Franziskus versah das Amt des Diakons. Er sang das Evangelium. In tiefer Ergriffenheit hörten die vielen Leute zu. Nach Beendigung dieser ergreifenden Feier kehrten die Leute mit einer großen Freude in ihre Häuser zurück.

Das Stroh, das man für die Krippe verwendet hatte, wurde wie eine ganz besonders heilige Reliquie aufbewahrt. Gott wirkte durch dieses viele Wunder, ließ Mensch und Tier von Krankheiten Heilung finden.

Thomas von Celano

Zum Jahresausklang

Möge dann und wann deine Seele aufleuchten im Festkleid der Freude!

Möge dann und wann deine Last leicht werden und dein Schritt beschwingt wie im Tanz!

Möge dann und wann ein Lied aufsteigen vom Grunde deines Herzens, das Leben zu grüßen wie die Amsel den Morgen!

Möge dann und wann der Himmel über deine Schwelle treten!

(Albert Pichler)

Mit diesen Wünschen bedanke ich mich noch einmal bei den vielen Freiwilligen, die immer zur Stelle sind, wenn es zu helfen gilt!

Christine Nahold

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:

Römisch-katholisches Pfarramt Frohnleiten,
8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1,
Tel. 03126/2488, Fax: Dw 5,
E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Schriftleitung und Redaktion:

P. Simon Orec OFM, Mag. Michael Bock, Ing. Johann Melinz, Gabriele Prietl, Dr. Maria Magdalena Reiter, Valentin Weingerl, Mag. Hildegard Zink

Lektorat: Mag. Hildegard Zink

Layout und Druck: Offsetdruck Bernd Dorrong e.U.,
8053 Graz, Kärntner Straße 96

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Eigentümer: Röm.-Kath. Pfarre Frohnleiten, zu 100 %
Informationsorgan der röm.-kath. Pfarre Frohnleiten.
DV-Nr. für die Pfarre Frohnleiten: 0029874-6074

Bildernachweis

Seite 10: https://de.wikipedia.org/wiki/Kreuz_von_San_Damiano

Kreuz von San Damiano

Seiten 3, 6, 8, 9 Foto Ullrich

Nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Pfarre.

NÄCHSTE AUSGABE

Redaktionsschluss: 2. März 2018

**Abholung für Pfarrblattträger:
ab 23. März 2017**

Die Botschaft



Weihnachten 2017. Wir feiern das Fest der Geburt unseres Herrn und Bruders Jesu Christi. Wir feiern es in einer Welt, in der noch immer Ungezählte darauf warten, als Menschen entdeckt und anerkannt zu werden; in der viele alleingelassen sind mit sich, ihrem Hunger, ihren Tränen, ihrer Ratlosigkeit und Wehrlosigkeit; in einer Welt, in der man immer noch Gerechte verhöhnt und Unschuldige mordet, in einem Ausmaß wie wohl niemals zuvor.

In so eine Welt ist Gott gekommen. In so einer Welt hat er sein Leben investiert, unwiderruflich, ein für alle Mal, wollte er armer Bruder unter Armen sein, eins mit denen, die buchstäblich „die letzten Menschen“ sind.

Gott wollte zu einer bestimmten Zeit in die menschliche Geschichte eintreten, um eine Weile mit uns Menschen zu leben, um unser Leben menschenwürdiger zu machen. Menschenwürdiger dadurch, dass er, der Sohn Gottes, menschlich wurde bis ins letzte, intimste Detail, dass er die gleiche Luft atmete wie wir, dass er liebte, mehr als wir, dass er starb, schrecklicher als wir. Darauf beruht unsere ganze Hoffnung.

Jahrhunderte haben Christen sich an das gehalten, was in der Schrift steht: „Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.“ Sie haben davor gebetet und gesungen: „In seine Lieb' versenken will ich mich ganz hinab, mein Herz will ich ihm schenken und alles was ich hab'.“ Wir täten ihnen bitteres Unrecht, wenn wir sagten, das alles sei Naivität, private Gefühlsduselei gewesen.

Es war Glaube. Und auch heute ist vor dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes nichts als Glaube möglich. Glaube, wie ihn die Krippe fordert, ist dies: Er, Jesus Christus, ist im wahrsten Sinne des Wortes Geschenk des Himmels. Trotz allen Grauens und Leids ist es dadurch heller geworden in der Welt. In Jesus Christus ist „die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, unseres Retters erschienen“ (Tit 3,4). In ihm, Jesus Christus, macht Gott unsere Menschengeschichte, die wir mit Blut und Tränen geschrieben haben, zu seiner Geschichte, zur Geschichte des Heils! Das ist der eigentliche Sinn und Grund unserer weihnachtlichen Freude.

Lassen Sie deshalb Weihnachten zu einem Fest der Freude werden, an dem Sie den Geburtstag dessen feiern, der als Sohn Gottes unser Schicksal geteilt hat, der unserem Leben Sinn und Freude gibt. „Er hat uns gelehrt, wie wir in dieser Welt leben sollen.“ (Paulus)

Freude lässt sich nicht einfach befehlen. Freude entsteht dort, wo uns der Sinn der Weihnachtsbotschaft aufgeht, wo wir erkennen, was wir ganz persönlich Jesus Christus zu verdanken haben. Dafür aber braucht es Zeit, um die Botschaft zu hören, und Raum im Herzen für Jesus Christus. Dass wir als einzelne und als Familie sowie als Pfarrgemeinde Zeit und Raum finden und so zur großen, echten Weihnachtsfreude gelangen, das wünsche ich mir und Ihnen allen!

Ihr Pfarrer P. Simon

*Das Redaktionsteam des Pfarrblattes
wünscht allen Leserinnen und Lesern*

Gesegnete Weihnachten

Was ist ein Anbetungstag?

Katholiken glauben, dass **Jesus in Gestalt des Heiligen Brotes auch über die Eucharistiefeier hinaus gegenwärtig** ist. Daher machen wir auch vor dem Tabernakel eine Kniebeuge. In der Kirche des Mittelalters entwickelte sich eine stark ausgeprägte Frömmigkeitsform der Verehrung der Eucharistie. Der Leib Christi sollte nicht nur beim Gottesdienst empfangen werden, sondern auch darüber hinaus öfters „mit den Augen“ betrachtet und angebetet werden. In der **Monstranz** (dem schön verzierten Schaugefäß) wird das Jesus-Brot auf den Altar gestellt. Das nennen wir **Aussetzung**, weil der Leib Christi aus dem Tabernakel herausgenommen ist.



Diese Form der **eucharistischen Anbetung** ist in unserer Pfarre **an jedem 1. Freitag** im Monat nach der Abendmesse, **am Gründonnerstag** in der Ölbergandacht und am **Anbetungstag, dem 23. Jänner**, möglich. Jeder Pfarrgemeinde wurde ein Anbetungstag zugeteilt, sodass an jedem Tag des Jahres in einer Pfarre der Diözese vor dem Leib Christi gebetet wird. An diesem Tag soll der Leib Christi neben dem Empfang beim Gottesdienst

auch mit den Augen betrachtet und angebetet werden.

Der Anbetungstag beginnt um 8 Uhr mit einer heiligen Messe und endet um 17 Uhr mit der Schlussandacht und dem eucharistischen Segen. Inzwischen gibt es Zeit und Raum für verschiedene Formen der Anbetung: Die stille Anbetung ist ebenso möglich wie der traditionelle Rosenkranz oder Lieder und moderne Meditationstexte.

Vergelt's Gott an jene Einzelpersonen und Gruppen, die eine „Stunde“ übernehmen, und eine herzliche Einladung an alle Gläubigen, daran teilzunehmen!

Dr. Maria Magdalena Reiter

Festgottesdienst für Jubelpaare

Am Sonntag, dem 8. Oktober, folgten zwölf Jubelhochzeitspaare der Einladung der Pfarre, einen Festgottesdienst gemeinsam zu feiern.

Frau Grasser und ihr helfendes Team hatten alles sehr liebevoll vorbereitet. Wir zogen feierlich mit Herrn Pfarrer Pater Simon in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein.

In den Ablauf der Messe wurden die Jubelpaare aktiv mit einbezogen und Pater Simon segnete jedes einzelne Paar. *Gruppenfoto*



Musikalisch wurde der Festgottesdienst von Herrn Grasmugg an der Orgel und der Sängerrunde Laufnitzdorf unter der Leitung von Hubert Zöhler wunderbar untermalt. Anschließend wurden alle Jubelpaare zu einer Jause in den Pfarrsaal eingeladen. Es war sehr liebevoll gedeckt und alle waren sehr bemüht um unser Wohl.

Die Sängerrunde Laufnitzdorf erfreute uns noch mit einigen Liedern.

Für meinen Mann und mich war es sehr berührend, dabei sein zu dürfen, und wir sind sehr dankbar für unsere gemeinsamen 25 Ehejahre, und so Gott will, wollen wir noch viele glückliche Jahre miteinander verbringen.

Vorbilder gab es an diesem Festtag genug, ein Diamantenes, neun Goldene und ein weiteres Silbernes Jubelpaar waren zugegen.

Mein Mann und ich sagen herzlichen Dank, und das bestimmt im Sinne aller Jubelhochzeitspaare, an Frau Claudia Grasser, an Herrn Pater Simon und alle ihre fleißigen Helferinnen und Helfer im Vorfeld und am Tag des Festgottesdienstes für die schöne und gelungene Feier.

Johanna Damm

„Erntedank“ der Jäger

Am 3. November wird des **hl. Hubertus**, des Schutzpatrons der Jäger und Forstleute, gedacht. Die



Jägerschaft bezeichnet die Messen zu Ehren ihres Schutzheiligen auch als ihr Erntedankfest. Der Legende nach soll dem hl. Hubertus auf der Jagd ein prächtiger Hirsch mit einem Kreuzifix zwischen den Geweihstangen erschienen sein. Fortan habe Hubertus nur noch das eine Ziel verfolgt, Gott und den Menschen zu dienen. Er wurde Mönch und später Bischof von Lütich (700 – 723 n. Chr.).

Die Hubertus-Legende mahnt zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur, zur waidgerechten Jagd und zum Respekt vor der Schöpfung. Am 4. November zelebrierte **Pater Guardian Josef Höller** die hl. Messe zu Ehren des hl. Hubertus am Schenkenberg. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jagdhornbläsergruppe Breitenau.

Gabriele Prietl

Gratulation

Christiane Pusch wurde am 5. Oktober im Rahmen einer akademischen Feier der akademische Grad „Bachelor of Education“ an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz verliehen. Wir gratulieren herzlich und wünschen unserer Pfarrgemeinderätin alles Gute bei der Ausübung ihres religionspädagogischen Berufes.



Dank und Anerkennung



Im Anschluss an die Kindermesse im Oktober wurden Frau **Erika Herler** und Frau **Anna Toscana** die Anerkennungs- und Dankesurkunden von Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl für besondere Leistungen überreicht.

Frau Herler hat über 11 Jahre die Dienste einer Mesnerin in der Pfarrkirche geleistet.

Anna Toscana wirkte 40 Jahre als Religionslehrerin in der HS/NMS in Frohnleiten und engagierte sich darüber hinaus in zahlreichen kirchlichen Bereichen. Pater Simon bedankte sich für diese wertvollen Dienste und drückte seine Bewunderung für „40 Jahre Arbeit mit pubertierenden Schüler/innen“ aus. Die besten Wünsche der Pfarrgemeinde begleiten die beiden Geehrten auf ihrem weiteren Lebensweg!



Abschied vom Lehrerkollegium

Bischofsernennung

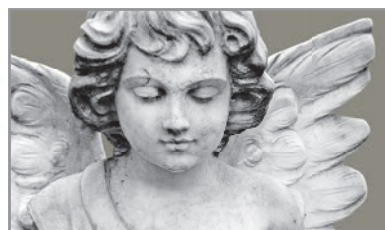
Eine höhere Weihe war vorhersehbar, dennoch kam die Ernennung von **MMag. Hermann Glettler** zum Bischof der Diözese Innsbruck überraschend. 1965 am elterlichen Bauernhof in Übelbach geboren, studierte H. Glettler nach Ablegung der Matura Theologie und Kunstgeschichte und wurde am 23. Juni 1991 zum Priester geweiht.



Die Zweifachausbildung brachte der von ihm geleiteten Pfarre Graz-Andrä eine neue Buntheit, die sich im Inneren der Kirche, an deren Fassade und in der multikulturellen Ausrichtung der Pfarre zeigt. Es gilt, ein großes Erbe weiterzuführen.

Für den neuen Wirkungsbereich in Innsbruck wünschen wir Bischof Glettler Gottes reichen Segen!

Hildegard Zink



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Wir betreuen mit unseren Filialen und Anmeldestellen rund 80 Gemeinden in der Steiermark und sind das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.

BESTATTUNG FROHNLEITEN

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Familie Köberl | Rabensteinerweg 1
 8130 Frohnleiten | Tel.: 03126 39 707

www.holding-graz.at/bestattung

FILIALEN:

Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach
 Frohnleiten | Gleisdorf | Gratwein | Graz | Hitzendorf
 Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Unterpremstätten

Foto: istock | rob blackburn | Bezahle-Anzeige

Wegkreuz in Laas

Wegkreuze laden die Vorbeigehenden zum Innehalten, zum stillen Verweilen, zum Beten, zum Anzünden von Kerzen und auch zur Besinnung ein, sind somit ein Zeichen des christlichen Glaubens!

Auf dem Wanderweg zum Hochtrötsch steht unterhalb des Hauses **Laas 3** ein solches Glaubenssymbol, das von der dortigen Bewohnerin **Kordula Pfeilstöcker** liebevoll umsorgt und gepflegt wird. Dieses sehr alte Holzkreuz hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Ursprünglich stand dieses religiöse Kleindenkmal zwischen zwei mächtigen Linden und beherbergte eine schöne ein Meter hohe Skulptur von **Maria mit dem Jesuskind** im Arm, geschmückt mit Seidenblumen, Kerzen und Gestecken.



In der Silvesternacht 1991 war dieses Wegkreuz vermutlich durch eine niedergebrannte Kerze in Brand geraten. Zum Glück konnte dieser entdeckt und das Feuer gelöscht werden, die wertvolle Madonna und die Holzkonstruktion wurden jedoch stark in Mitleidenschaft gezogen.

Das Holzkreuz, das in einem stabilen Betonrohr verankert ist, wurde von den Bewohnern von Laas selbst instand gesetzt. Die angekohlte Skulptur musste von einem anerkannten Restaurator, Herrn **Ferdinand Fladischer** aus Kindberg, fachgerecht wiederhergestellt werden. Die hohen Kosten hierfür übernahm damals die Marktgemeinde.

Aus Sicherheitsgründen wurde die schön restaurierte Marienstatue 1992 mit Zustimmung der Hausbesitzer in eine Mauernische neben dem Eingang eines nahegelegenen Wohnhauses verlegt und ist seither dort gut gesichert aufbewahrt.



Anstelle der Skulptur befindet sich jetzt an diesem Wegkreuz ein Andachtsbild, das den segnenden Jesus zeigt, der die Vorübergehenden mit seinen Augen begleitet. Dieses wunderbare Bild erwarb Frau Pfeilstöcker auf einem Flohmarkt.

2016 kam es in Laas bei einem starken Sturm zu einem Windbruch. Herabstürzende Äste zerstörten die Holzkonstruktion des Kreuzes, eine der großen Linden musste sogar gefällt werden. Tischlermeister **Johann Galli-Magerl** hat das schwer in Mitleidenschaft gezogene Wegkreuz in der herkömmlichen Form wiederhergestellt. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sich für dieses Glaubenszeichen seit jeher einsetzen!

Johann Melinz

Hl. Johannes Nepomuk in Rothleiten erstrahlt in neuem Glanz



Auf Grund einer Privatinitiative eines Gönners, der nicht genannt werden möchte, wurde die Statue des heiligen **Johannes Nepomuk** vor dem Gasthof „Zum Jäger“ in Rothleiten im September neuerlich restauriert. Die Sandsteinstatue bei der Brücke über den Gamsbach war unter anderem durch die Salzstreuung auf der Landesstraße 121

stark verunreinigt worden und musste daher - wie bereits 2013 - gereinigt werden.

Mit Hilfe der Unterstützung der **Stadtgemeinde**, der Firmen **PORR Bau Frohnleiten**, **Sorian Kamin SOS**, **Schaffler** und einiger Privatsponsoren konnte dieses kostspielige Vorhaben heuer realisiert werden. Ein Spezialist hat den Brückenheiligen und den zu seinen Füßen stehenden Schweigeengel innerhalb von drei Tagen ganz hervorragend restauriert.

Dem Initiator und allen Beteiligten gebühren hierfür ein herzliches Vergelt's Gott und ein großes Dankeschön der Pfarrgemeinde!

Johann Melinz

Einweihung des Pfarrkindergartens und der Kinderkrippe der Pfarre

Vor gut einem Jahr entstand der Plan, das alte Haus unseres Pfarrkindergartens um- bzw. auszubauen. Gleichzeitig wurde geplant, das Bildungsangebot der Pfarre um eine Kinderkrippe zu erweitern. Am 29. September 2017 war es dann soweit. Im Beisein vieler Ehrengäste, Eltern, Vertreter beteiligter Firmen und Nachbarn fand die offizielle Eröffnungsfeier und Segnung der Kindergärten und der



Kinderkrippe durch Pater Simon Orec statt. Die Kinder untermalten das Fest mit Liedern. Der Pfarrkindergarten bietet **vier Halbtagsgruppen** (7 bis 13 Uhr), zwei davon wer-

den nach den Prinzipien von Maria Montessori geführt, und eine **Ganztagsgruppe** (7 bis 17 Uhr), die während der gesamten Öffnungszeit von einer Kindergartenpädagogin und einer Betreuerin geführt wird.

Der Neubau ist barrierefrei und im **Therapieraum** können auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen vom IZB Team, bestehend aus einer Sonderkindergartenpädagogin, einer Psychologin, einer Logopädin, einem Kinderarzt und einer Physiotherapeutin, optimal gefördert werden. Einmal wöchentlich kommt eine Sprachassistentin vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung in die Gruppen, um Kinder mit spezifischem Sprachförderbedarf zu unterstützen. All diese Angebote sind für die Eltern kostenlos.

Der Pfarrkindergarten Frohnleiten ist **zertifizierter Kneippkindergarten**. Alle Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen haben die Ausbildung „Kneipp im Kindergarten“ absolviert. In unserem großen Garten stehen uns zwei Kneippplätze zur Verfügung. Wasseranwendungen und Güsse können in der warmen Jahreszeit dann auch im Freien angewendet werden. Gegen Ende des Kindergartenjahres feiern wir das Kneippfest. Dabei werden wir von Frau Dr. Martina Freiggasser, Frau Mathilde Babo und Frau Annemarie Schweiger tatkräftig unterstützt. Schülerinnen der BAfEP Bruck/Mur und des Kollegs in Graz absolvieren bei uns ihre Kindergartenpraxis, im Rahmen der Montessori-Ausbildung hospitieren Studierende der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule in unserem Haus.



Kindergartengruppe Pinocchio am Tag der Einweihung

Nach dem Umbau konnte nun auch die Lücke an Betreuung und Förderung der 0 bis 3 jährigen Kinder geschlossen werden. Die Pfarre eröffnete eine **Kinderkrippe**. →



www.heiz-blitz.at

**Brennholz - Kohle - Koks
Heizöl - Dieselöl - Pellets**

Sämtliche Waren prompt lieferbar
Tel. 03127/2214

**Das Heiz-Blitz Wieser Team freut
sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214**

„Halli- hallo wir sind jetzt da, halli-hallo wir freuen uns ja so“ hört man seit September dieses Jahres unsere jüngsten Kinder in der neu installierten Kinderkrippe des Pfarrkindergartens Frohnleiten voller Begeisterung singen. Ja, wir sind angekommen in unseren lichtdurchfluteten, liebevoll und gemütlich gestalteten Räumlichkeiten und versuchen, den uns anvertrauten Kindern in unserer Zwergengruppe ein starkes Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit zu geben. Wir sehen uns als Teil des Pfarrkindergartens, spüren täglich, dass wir hier sehr willkommen sind, und leben mit den großen Kindern und deren Bezugspersonen eine wertschätzende und bereichernde Gemeinschaft.

Wir fühlen uns als Wegbegleiter unserer Kinder und wollen Zeit und Raum schaffen, in dem sie sich durch gezielte Impulse individuell entfalten und ihrer Phantasie freien Lauf lassen können.

„Ich überlasse es dir, alles auf deine eigene Art, zur richtigen Zeit und gemäß den Kräften deines Herzens zu verstehen.“ (Indianisches Sprichwort) Durch unser projektbezogenes Arbeiten motivieren wir schon unsere Zwerge zu selbstständigem Tun. So bereiten wir unter

anderem ihre Jause jeden Tag frisch mit ihnen zu und nehmen dabei auch gerne Rücksicht auf persönliche Ernährungsformen.



Der tägliche Besuch des Gartens und der näheren Umgebung lässt uns schon jetzt über den Tellerrand blicken und mutig werden für zukünftige größere Ausflüge. Herzlich bedanken möchte ich mich auf diesem Wege noch einmal bei Pater Simon, der unsere Kinderkrippe nach der offiziellen Eröffnung der Betreuungseinrichtungen besucht hat und mit sehr berührenden Worten noch einmal gesegnet hat. Ein herzliches Dankeschön für die Spende geht auch an Frau Mag.

pharm. Dr. Gerda Filek-Wittinghausen.

Der **Schnuppertag** im Pfarrkindergarten Frohnleiten und der Kinderkrippe findet am **5. Februar 2018 von 14.30 bis 16.30 Uhr** statt.

An diesem Tag besteht auch die Möglichkeit, Ihr Kind für das Kindergartenjahr 2018/2019 anzumelden. Anmeldeschluss ist der 2. März 2018!

Birgit Sindelgruber und Ingrid Vorraber

Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiffeisen.at

Erntedankfest 2017

Die Vorbereitungen für das Erntedankfest waren erledigt, alles bereit für das Fest der Gemeinsamkeit im Klostergarten – doch das Wetter spielte heuer nicht so mit, wie wir uns das erhofft hatten. Schnürregen ab dem Morgen wurde nach dem trockenen Sommer als willkommen für Natur und Garten empfunden, machte aber



Auch Schubplattler tanzten auf

eine Verlegung des Festes **in die Räumlichkeiten des Klosters** notwendig. Wieder halfen viele, Sitzgelegenheiten und Ausschank in den Kreuzgang zu verlegen, die Wege von der „Küchenzentrale“ im Klostergarten einigermaßen wetterfest zu machen, und so wurde das Fest trotz geringerer Besucherzahlen dennoch ein gemütliches Ereignis. Das Steinbergtrio spielte ohne Verstärker zwischen den Gästen auf, die Stimmung war super und – siehe da – gegen Nachmittag hörte der Regen auf und viele Besucher ließen den Sonntag doch noch im Klostergarten ausklingen.

Ein großes Danke an die vielen Helfer vor, während und nach dem Erntedankfest, die mit ihrer guten Laune auch unsere Gäste ansteckten, an die zahlreichen Bierspender, die zum doch noch recht zufriedenstellenden wirtschaftlichen Ergebnis beitrugen, und an alle, die uns ausgabenseitig sehr entgegenkamen.

Monika und Wolfgang Weingerl

Goldenes Priesterjubiläum von P. Simon

P. Simon feiert mit uns sein Goldenes Priesterjubiläum. Ein schöneres Fest als das Erntedankfest in Frohnleiten konnte er sich eigentlich nicht aussuchen, um für sein 50jähriges priesterliches Wirken „Danke“ zu sagen.

Wir alle werden durch unsere Herkunft geprägt, aber für P. Simon trifft dies in einer besonderen Weise zu. Bosnien und Herzegowina sind bis heute ein Schmelztiegel der Nationen und Kulturen, ein Aufeinandertreffen von Ost und West, ein Ort, an dem es in früheren Jahrhunderten auch nicht immer einfach war, sich zur katholischen Kirche zu bekennen. P. Simon hilft und unterstützt Leidtragende immer und überall: in den ex-jugoslawischen Ländern, andernorts, wo er durch seine Reisen Bekanntschaften geschlossen hat, und selbstverständlich hier in unserer Pfarre. Er tut dies niemals mit großem Aufsehen, sondern im Hintergrund mit seiner ihm eigenen bedächtigen Art und Weise. Ich habe mir die Frage gestellt, was P. Simon am besten beschreibt. Zugegebenermaßen ist mir das nicht ganz leicht gefallen. Schlussendlich ist mir ein Bild in den Sinn gekommen.



Festredner Mag. Michael Bock

Ich würde P. Simon mit einem kleinen See inmitten eines Waldes vergleichen:

- touristisch nicht überlaufen, aber jeder kennt ihn und man kommt gerne dorthin, um zu verweilen,
- tiefgründig und
- gespeist durch eine starke Quelle des Glaubens.

Verkürzte Wiedergabe der Festrede von Michael Bock



Die Frohnleitner

Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Mayr-Melnhof-Straße 14, 8130 Frohnleiten

Stützortung
bes. Landes-Bezirksmark

Die Angestellten und die Geschäftsführung des Wohnungsunternehmens wünschen allen Wohnungseigentümern, Mietern, Behörden und Geschäftsfreunden gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.



Tel. 03126-5095 0 / www.frohnleitner.at

Rückblick auf die Feiern zum Goldenen Priesterjubiläum



Pater Simon mit dem PGR-Vorsitzenden Franz Rappold



Feier mit Familienangehörigen und HR. Dr. Nikolaus Hermann, Honorarkonsul der Republik Kroatien

Übergabe der Dankesurkunde der Franziskanerprovinz Mostar für Pater Simons 50-jähriges priesterliches Wirken durch Pater Mate Dragičević



Festgottesdienst in der Frohnleitner Pfarrkirche



Dankendes Gottesvolk



Gruppenfoto mit Priesterkollegen im Franziskanerkloster auf Badia



Glückwünsche vom em. Dompfarrer Gottfried Lafer



Festgottesdienst in Pater Simons Heimatpfarre



Mit ihnen feierte der Jubilar gemeinsam Primiz: Pater Jozo Zovko und Pater Miljenko Steko

Pater Simon bedankt sich herzlich für die ihm erwiesenen Glückwünsche zum Goldenen Priesterjubiläum und für die finanzielle Unterstützung seines Vorhabens – die Finanzierung eines Altartisches für die Franziskanerkirche in Mostar.

Zwei Drittel der Kosten sind bereits gedeckt, für den noch offenen Betrag bitten wir Sie um weitere Spenden. Die Bankverbindung finden Sie unten angeführt, gerne aber können Sie Ihren Beitrag auch in der Pfarrkanzlei abgeben.

Raika Frohnleiten

Kontokennwort: Pfarre Frohnleiten, 50 Jahre Franziskaner/P. Simon

IBAN: AT70 3800 0030 0640 3604

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Gönnern und Unterstützern dieses Vorhabens!

Pfarrwallfahrt zu bedeutenden Wirkungsstätten des heiligen Franziskus



Stadt Assisi auf dem Vorberg des Monte Subasio

Assisi, Geburts- und Sterbeort des heiligen Franziskus, war Ziel der diesjährigen Pilgerreise vom 23. bis 26. Oktober.

Der erste Besuch der 26köpfigen Pilgergruppe galt der **Basilika Santa Maria degli Angeli**. Dieses Gotteshaus wurde 1569 von Papst Pius in Auftrag gegeben, 1679 vollendet und ist *Haupt und Mutter aller Kirchen des ganzen Ordens der Minderbrüder*. Der Kirchenraum beherbergt das mittelalterliche Kirchlein **Portiuncula** (übersetzt „Portiönchen“), in dem Franziskus 1208 seine Bewegung gründete, neben der er 1226 starb. Am 24. Oktober stand die Besichtigung der **Stadt Assisi** auf dem Programm:



Basilika San Francesco: Papst Gregor IX. sprach Franziskus 2 Jahre nach seinem Tod heilig, regte den Bau der Basilika über dessen letzter



Ruhestätte an und legte selbst den Grundstein. Die Wandfresken der gotischen Ober- und romanischen Unterkirche geben Szenen aus der Bibel und dem Leben des Franziskus wieder.

Originalkreuz von San Damiano



Basilika Santa Chiara:

In diesem Gotteshaus befindet sich das Kreuz aus dem Kirchlein **San Damiano**, von dem herab der Gekreuzigte Franziskus den Auftrag gab, seine Kirche wieder aufzubauen. Tags darauf führte die Fahrt nach **Greccio**, wo Franziskus am Weihnachtsabend des Jahres 1223 die Geburtsszene im Stall zu Bethlehem nachgestellt hatte.



Gesamtansicht des Klosters Greccio

In der Grotte von **Fonte Colombo (Quelle der weißen Tauben)**, wo der Heilige zwei Jahre vor seinem Tod die Ordensregeln von seinem Mitbruder Leo aufschreiben ließ, zeigte sich noch einmal seine von Verzicht auf irdische Güter ausgerichtete Lebensweise, seine Liebe zu Gott und dessen Schöpfung. An diesem Ort wurde an

Franziskus auch eine „Augenoperation“ durchgeführt: Man setzte glühende Eisenstäbe an seine Schläfen, um seine Augenkrankheit zu heilen!

Auf der Heimreise am 26. Oktober wurde noch der Wallfahrtsort **Monselice** besucht. Die an diesem Ort errichteten sieben Kapellen stehen für die sieben Hauptkirchen Roms: Pilgern, die den Weg in die Ewige Stadt nicht schafften, wurde an diesem Ort der Ablass gewährt.

Neben all den heiligen Stätten genossen alle Teilnehmer aber auch Landschaft, Kultur und Küche Umbriens und Latiums bei strahlendem Herbstwetter und kehrten mit einer Fülle von Eindrücken aus der Heimat des hl. Franziskus zurück.

Der Dank aller Teilnehmer gilt Franz und Heidi Eibisberger für die Planung und Gestaltung der Reise und Pater Simon, der mit seinem priesterlichen Wirken den Geist des Franziskus spürbar werden ließ.

Hildegard Zink

PUTZEREI



www.fotoullrich.com
8130 FROHNLEITEN, Hauptplatz 34, Tel. 03126/22010 • 0664/4337683

ÜBERNAHME
STELLE

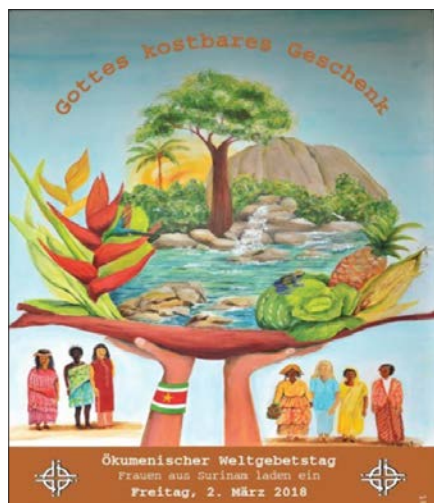



 ...Service mit Herz
 Textilpflege Putzerei • Wäscherei • Miet- & Leihwäsche

Einladung zum Weltgebetstag der Frauen

am Freitag, den 2. März 2018 in der Pfarrkirche St. Pankrazen

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt. Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern, rund um die Erde, 24 Stunden lang einen Ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird, 2018 von Frauen aus Surinam, dem ehemaligen Niederländisch-Guayana in Südamerika.



Im Mittelpunkt steht der Schöpfungsbericht aus Genesis 1.

Der Weltgebetstag der Frauen setzt Zeichen der Hoffnung, fördert Frieden und Verständigung und stellt sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt.

Mit der Kollekte wird ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Teilens gesetzt und die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen finanziert.

Dr. Maria Magdalena Reiter

Frauentreff

Termine:

17.1., 21.2 und 21.3.2018

Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Edith Grundauer-Leski
und Gabriele Prietl*

Friedhof

- Bitte achten Sie bei schlechter Witterung auf die Wege! Wir versuchen diese so gut wie möglich zu räumen, trotzdem können sie kurzzeitig vereist sein.
- Die Friedhofstore sind am Abend zu schließen. Immer wieder verirrt sich Wild in den Friedhof und richtet Schaden an.
- Für Rückfragen (Grabgestaltung, freie Grabstätten u.a.) steht Ihnen unser Pfarrbüro gerne zur Verfügung.
- Nach wie vor suchen wir einen rüstigen Pensionisten für Tätigkeiten auf dem Friedhofsgelände.

Trachteng'wand aus 2ter Hand

Die **Sammlung** von Trachtenbekleidung wird **fortgesetzt**, der Verkaufstermin wird im Schaukasten der Pfarre und auf der Internetseite der Pfarre bekannt gegeben.

Frohe Weihnachten, viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr wünschen Ihnen

BAU- AUSFÜHRUNG
HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten office@haushofer.at
Brunnhof 3 Tel.: 03126/2637
www.haushofer.at

von der Planung bis zur Ausführung

Hallo, liebe Sternsinger!

Auch heuer bitten wir wieder um eure Hilfe. Macht mit bei der **Dreikönigsaktion am 4. und 5. Jänner 2018** und meldet euch in eurer Schule nach der Ausgabe der Flugzettel, um bei dem königlichen Einsatz mitzuwirken! Nicht nur fröhliche Gesichter und das Gefühl, zu etwas Sinnvollem beigetragen zu haben, ist der Lohn, sondern auch die gemeinsame Fahrt zum Sternsinger-Treffen mit Bischof Wilhelm Krautwaschl. Auch Begleitpersonen sind herzlich dazu eingeladen! Wir freuen uns auf dich!

Monika Weingerl-Schalk

Ich bin Ministrant

Ich heiße Benedikt und bin in der Pfarre Frohnleiten nun schon seit mehreren Jahren als Ministrant tätig, sodass ich hier einige Zeilen über den Dienst am Altar schreiben kann. Das Ministrieren ist eine sehr schöne und würdige Tätigkeit, die jede hl. Messe bereichert und meiner Meinung nach in keiner Kirche fehlen sollte. Vor allem in unserer

Pfarre ist es immer ein ganz besonderer Moment, wenn zu einem Hochamt unter Orgelspiel und Gesang des Chores die Ministranten, gefolgt von den Priestern, mit Prozessionskreuz und Weihrauch in die Kirche einziehen. Doch das ist nur ein Beispiel von vielen, denn - sei es an Sonntagen oder Wochentagen - ein Messdiener verschönert jede hl. Messe!



Und das Ministrieren ist keineswegs eine langweilige Sache, sondern bereitet einem oft sehr viel Freude! Das Tolle daran ist vor allem, dass die Tür dazu jedem interessierten jungen Menschen offensteht, weil man dafür keine besonderen Fähigkeiten braucht. Der Ablauf der hl. Messe ist schnell gelernt und was man als Ministrant alles tun muss ist einfacher

als gedacht und nicht sehr schwer zu merken. Ich persönlich bin sehr dankbar dafür, dass Pfarrer P. Simon mir diese Möglichkeit gegeben hat, denn ich mache den Dienst am Altar zu Ehren Gottes und zur Freude der Menschen sehr gerne! Daher würde ich mich freuen, wenn auch andere dieses Erlebnis mit mir teilen wollten!

Benedikt Meinhard



Stein bleibt Stein.

Die Vielzahl von Materialien und individuell gestaltbaren Oberflächen bieten viele ideale Lösungen für den Außenbereich Ihres Hauses.



Natürlich, widerstandsfähig, zeitlos attraktiv.

Wir beraten Sie gerne über geeignete Materialien und deren Bearbeitungsmöglichkeiten für Wohnung, Haus und Garten.

**steinmetz
PIRSTNER**
FROHNLEITEN

Tel.: 03126 / 5078 • mail@pirstner.at • www.pirstner.at



Warum wir an Sie glauben? Weil der Glaube an die Begabungen und Potenziale aller Menschen unsere Gründungsidee war. Von Anfang an war es unser Zweck, allen Menschen, unabhängig von Status, Nationalität, Glauben, Geschlecht und Alter, Zugang zu Wohlstand zu ermöglichen: eine Überzeugung die Krieg und Frieden, Zusammenbruch und Aufbau, Wirtschaftskrise und Wirtschaftsboom überdauert hat. Vor rund 200 Jahren haben wir mit dieser Idee unsere Türen geöffnet und sie seitdem nicht mehr geschlossen. Und sie ist heute wichtiger denn je.

Denn unser Land, unsere Regionen und unsere Städte brauchen Menschen, die an sich glauben. Und eine Bank, die an sie glaubt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2018.

**Steiermärkische
SPARKASSE**

Adventkonzert 10.12.2017

Für das Adventkonzert am Sonntag, dem 10. Dezember, bereiten Chor und Orchester der Pfarre Frohnleiten ein sehr stimmungsvolles Werk vor: das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns, einem der bedeutendsten französischen Komponisten des 19. Jahrhunderts.

Fünf Gesangssolisten und der Chor singen darin die Weihnachtsgeschichte und dazu passende Bibeltexte in lateinischer Sprache. Die romantischen Melodien werden von der großen Orgel, einer Harfe und Streichern mit ganz besonderen Klangfarben begleitet. Zur besinnlichen Einstimmung auf die Adventzeit wird der Chor davor mit ausgewählten Stücken alleine zu hören sein.

Christmette 24.12.2017 und Christtag 25.12.2017

In den Weihnachtsmessen tragen der Chor und das Orchester wieder mit feierlicher Musik zur Feststimmung bei: Die beliebte Pastoralmesse von Ignaz Reimann wird wie alle Jahre während der Mette gesungen, am Christtag wird die Nicolai-Messe von Joseph Haydn erklingen.

Diese ursprünglich für den Nikolaustag geschaffene Mess-Komposition passt mit ihren wiegenden Melodien besonders gut zur Weihnachtszeit.

Mag. Miriam Ahrer

Chor und Orchester der Pfarre Frohnleiten

ADVENT KONZERT



**Camille Saint-Saëns:
Weihnachtsoratorium**

Motetten zur Adventzeit

Jelena Widmann, Sopran
Helena Sorokina, Mezzosopran
Waltraud Russegger, Alt
Markus Sölkner, Tenor
Ewald Nagl, Bass

Chor und Orchester
der Pfarre Frohnleiten
Leitung: Miriam Ahrer

**Sonntag,
10. Dezember 2017
18.00 Uhr
Pfarrkirche Frohnleiten**

Karten: Infobüro des Tourismusverbandes
Kat I € 15,- | Jugendliche bis 16 J. € 10,-
Kat II € 13,- | Jugendliche bis 16 J. € 8,-

   www.frohnleiten.at

Sängerrunde Laufnitzdorf

Meine lieben Hirten, läßt enk säg`n ...



Eine besinnliche Stunde im Advent

**3. Adventsonntag,
17. Dezember 2017, 15:00 Uhr
Pfarrkirche Frohnleiten**

Wir bitten um freiwillige Spenden
Auf Ihr Kommen freuen sich alle Mitwirkenden
und die Sängerrunde Laufnitzdorf

NATURSTEIN



STEINMETZ HINTERLEITNER
Ausführung sämtlicher Steinmetzarbeiten
ADRIACH 94 BEI FROHNLEITEN

Werk Frohnleiten: 03126 / 2755 - Peggau: 03127 / 2148
Geschäftsführer: 0676 / 76 137 01 (Hr. Hinterleitner)
office@steinmetz-hinterleitner.at - www.steinmetz-hinterleitner.at



Handwerk mit
Handschlag

Qualität in Stein
seit 1959

Termine & Ankündigungen

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag bis Samstag

hl. Messe um 18 Uhr

Sonn- und Feiertage

hl. Messen um 8 und 10 Uhr

Medjugorje-Gebetstreffen

jeden Donnerstag um 17 Uhr

Rosenkranzgebet

Montag bis Samstag um 17.30 Uhr
sonn- und feiertags vor der ersten hl. Messe

Sonntage in der Adventzeit

6 Uhr Rorate, 10 Uhr hl. Messe, **die 8-Uhr-Messe entfällt**, Rosenkranzgebet vor der Rorate!

Feste und Ankündigungen

NOVEMBER

26.11. Christkönigsfest, 10 Uhr hl. Messe für die Firmlinge 2018

DEZEMBER

- 01.12.** Herz-Jesu Freitag, anschließend an die hl. Messe eucharistische Anbetung
02.12. 18 Uhr hl. Messe und Adventkranzweihe
03.12. 1. Adventsonntag, 6 Uhr Rorate, 10 Uhr Familienmesse und Pfarrkaffee
05.12. 6 Uhr Rorate, die Abendmesse entfällt
08.12. Mariä Empfängnis, 6 Uhr Rorate, 10 Uhr hl. Messe und Pfarrkaffee
10.12. 2. Adventsonntag, 6 Uhr Rorate, 10 Uhr hl. Messe und Pfarrkaffee
17.12. 3. Adventsonntag, 6 Uhr Rorate, 10 Uhr hl. Messe und Pfarrkaffee
24.12. 4. Adventsonntag, Heiliger Abend, 6 Uhr Rorate, 10 Uhr hl. Messe, 16 Uhr Kindermette mit Krippenspiel, 22 Uhr Christmette mit Chor und Orchester der Pfarrkirche (Pastoralmesse von Ignaz Raimann)
25.12. Christtag, Hochfest der Geburt des Herrn, 8 Uhr hl. Messe, 10 Uhr hl. Messe mit Chor und Orchester der Pfarrkirche (Nicolai-Messe von Joseph Haydn)
26.12. Stephanitag, hl. Messe um 10 Uhr, **die 8-Uhr-Messe entfällt**
27.12. Hl. Johannes, 18 Uhr hl. Messe und Weinweihe
30.12. 18 Uhr Hospizmesse für alle im Jahr 2017 Verstorbenen aus unserer Pfarre
31.12. Silvester, hl. Messen um 8 und 10 Uhr (mit Kindersegnung), 18 Uhr Jugendmesse und Jahresschlussandacht

JÄNNER 2018:

- 01.01.** Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, 10 Uhr hl. Messe, **die 8-Uhr-Messe entfällt**
03. und 04.01. Sternsingeraktion in unserer Pfarre
05.01. Herz-Jesu-Freitag, 18 Uhr hl. Messe, anschließend eucharistische Anbetung
06.01. Fest der Erscheinung des Herrn, Hl. Drei Könige, hl. Messen um 8 (Wasserweihe) und 10 Uhr
07.01. hl. Messen um 8 und 10 Uhr
23.01. Anbetungstag in unserer Pfarre, 8 Uhr hl. Messe, anschließend Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten, 17 Uhr Schlussandacht, 18 Uhr hl. Messe

FEBRUAR

- 02.02.** Darstellung des Herrn, Mariä-Lichtmess, Herz-Jesu-Freitag, 8 Uhr hl. Messe und Kerzenweihe, 18 Uhr hl. Messe, anschließend eucharistische Anbetung
04.02. 8 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Familienmesse mit Blasiussegen, anschließend Pfarrkaffee
12.02. 8 Uhr hl. Messe, **Abendmesse entfällt**
14.02. Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit, hl. Messen um 8 und 18 Uhr
18.02. 1. Fastensonntag, hl. Messen um 8 und 10 Uhr
25.02. 2. Fastensonntag, **Einkehrtag**, die Messe um **10 Uhr entfällt**
 8 Uhr hl. Messe, Vorträge um 9 und 10 Uhr ab 11 Uhr Kreuzweg, Gelegenheit zur Beichte; ab ca. 11.30 Uhr Fastensuppe und gemütliches Beisammensein

MÄRZ

- 02.03.** Herz-Jesu-Freitag, 18 Uhr hl. Messe, anschließend eucharistische Anbetung
04.03. 3. Fastensonntag, hl. Messen um 8 und 10 Uhr
11.03. 4. Fastensonntag, hl. Messen um 8 und 10 Uhr
18.03. 5. Fastensonntag, hl. Messen um 8 und 10 Uhr
19.03. Hl. Josef, hl. Messen um 8 und 18 Uhr
23.03. 8 Uhr hl. Messe, 18 Uhr Bußandacht
25.03. Palmsonntag, 8 Uhr hl. Messe, 9 Uhr Palmweihe und anschließend hl. Messe

*Kreuzwegandachten in der Fastenzeit **jeden Freitag um 17.30 Uhr**, am **Einkehrsonntag um 11 Uhr**, am **Karfreitag um 15 Uhr***

AUSSENGOTTESDIENSTE

ADRIACH

- hl. Messen jeweils um **8.30 Uhr** am **25.12., 26.12., 27.12.**
01.01. und 06.01.
05.01. 14 Uhr Dreikönigswasserweihe

02.02. Mariä Lichtmess (Kerzenweihe) **und 24.02.**
25.03. Palmsonntag, 8.30 Uhr Palmweihe, Prozession
 und hl. Messe

Kreuzwegandacht in der Fastenzeit sonntags um 13.30 Uhr

SCHREMS

04.12. Barbaramesse um 19 Uhr in der Kapelle
23.03. Kreuzweg bei der Reinprechtkapelle um 15 Uhr
*Kreuzwegandachten in der Fastenzeit an jedem schneefreien
 Sonntag um 14 Uhr*

PFANNBERG

25.03. Kreuzwegandacht um 14 Uhr

Eheseminar für Brautpaare: am **03. März und 24.**
März von 14 bis 21 Uhr im Pfarrsaal

TAUFEN

Maximilian BODLOS, am 02.09.2017
Moritz Maximilian DEUTSCH, am 09.09.2017
Judith GLÖSSL, am 09.09.2017
Jonas SCHMIDT, am 30.09.2017
Jakob THALLER, am 30.09.2017
Maximilian FUCHS, am 07.10.2017
Linea LECHNER, am 14.10.2017
Maximilian HOFER, am 21.10.2017
Jakob SCHERER, am 28.10.2017
Kristina ERBLEHNER, am 11.11.2017

TOD

Johann HILMER, am 09.09.2017 (91)
Anna MAYRHOFER, am 20.09.2017 (91)
Maria PIBER, am 26.09.2017 (51)
Adolf ÜBERLEITNER, am 28.09.2017 (72)
Berta EISLER, am 03.10.2017 (81)
Paul RAIT, am 04.10.2017 (84)
Justine GRAF, am 09.10.2017 (90)
Willibald FERSTL, am 17.10.2017 (88)
Werner GAUL, am 18.10.2017 (75)
Johanna GÖSSLER, am 22.10.2017 (98)
Silvester EDELSBRUNNER, am 22.10.2017 (83)
Vinzenz FLECK, am 01.11.2017 (89)

**Wir danken Frau Berta Eisler, Herrn Hans
 Hilmer und Herrn Paul Rait für ihre wertvollen
 Dienste in unserer Pfarre. Gott möge ihr großer
 Lohn sein!**

Adventsammlung am 2. Adventsonntag

Gemeinsam mit der Partnerorganisation RIFO (=The Ripple
 Foundation) will **SEI SO FREI** im Dorf Kyhoga (Uganda)
 sieben neue Klassenzimmer bauen.

Spenden erbeten an SEI SO FREI (steuerlich absetzbar)
 IBAN: AT93 5400 0000 0039 7562

WEIHNACHTSMARKT der Katholischen Frauenbewegung im Pfarrsaal

Wir möchten Ihnen wieder allerlei **Geschenke
 und Ideen** für die Adventzeit und Weihnachten
 anbieten, wie Adventkränze, Gestecke, Billets und
 Baumschmuck.

Öffnungszeiten:

Freitag, 1. Dezember, von 9 bis 17 Uhr

Samstag, 2. Dezember, von 9 bis 17 Uhr

Sonntag, 3. Dezember, von 7 bis 11 Uhr

Am **1. Adventsonntag** sind Sie nach der Rorate
 herzlich zum traditionellen **Pfarrkaffee** eingeladen.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Grete Wiesberger

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen



Der evangelische Superintendent **Mag.
 Herman Miklas** hält am Montag, dem
 22. Jänner 2018, einen Vortrag zum Thema
 „**Was können wir von- oder miteinander lernen?**“.
 Ort und Zeit: Pfarrsaal Frohnleiten, 19 Uhr

12. Februar: Rosenmontags-Gschnas im Pfarrsaal

Einkehrtag am 2. Fastensonntag



Für den Einkehrtag am 25. 02. 2018
 konnte **P. Willibald Hopfgartner** als
 Vortragender gewonnen werden.

Der ehemalige Provinzial der Franziskaner in Südtirol
 und Professor am Franziskanergymnasium in Brixen
 wirkt derzeit als Magister der Kleriker in Graz.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei ab 01.12.2017

Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 11 Uhr
 Donnerstag geschlossen

Weihnachten ist für mich, wenn ...

... am Adventkranz die 4. Kerze brennt.
... ich das letzte Türchen vom Adventkalender öffne.

... das Haus geschmückt ist.

... wir Kekse backen.

... wenn ich mit meinem Bruder spiele.

... wir ein Lebkuchenhaus backen.

... es weihnachtlich riecht.

... alles schön leuchtet.

... es draußen schneit.

... Lichterketten leuchten.

... in Frohnleiten die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet wird.

... wir zusammen Weihnachtslieder singen.

... die Krippe aufstellen.

... der Christbaum geschmückt ist.

... alle ihre Herzen öffnen.

... ich froh bin.

... wir zur Kindermesse gehen.

... wir auf den Friedhof gehen.

... ich den Geburtstag von Jesus feiere.

... die ganze Familie zusammen kommt.

... meine Oma und mein Opa da sind.

... wenn wir gemeinsam essen.

... ich die Weihnachtsglocke höre.

... alle Kerzen am Christbaum brennen.

... wir mit den Instrumenten spielen.

... Geschenke unter dem Christbaum liegen.

... Papa oder Mama die Weihnachtsgeschichte vorliest.

... wir Stille Nacht singen.

... das Christkind kommt.

... ich mit meinen Geschenken spiele.

... ich zu meiner Oma fahre.

... alle fröhlich sind.

